

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 44. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Cotta (SBR Co/044/2019)**

**am Donnerstag, 4. April 2019,**

**18:00 Uhr**

**im Stadtbezirksamt Cotta, großer Sitzungssaal, 2. Etage, Raum 201,  
Lübecker Straße 121, 01157 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 21:25 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzende

Irina Brauner

Mitglied Liste CDU

Ralf Gersdorf  
Christoph Höpfner  
Dr. Maik Peschel  
Monika Schiemann

Mitglied Liste DIE LINKE

Uwe Baumgarten  
Barbara Behncke  
Marlis Goethe  
Heike Krause  
Julia Schreiber

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Georg Jänecke  
Dr. Nora Krzywinski

Mitglied Liste SPD

Henrik Ahlers  
Andreas Barth

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Peter Berauer  
Hans-Joachim Klaudius

Mitglied Liste FDP

Holger Hase

Mitglied Liste NPD

Elke Opitz

Mitglied

Torsten Nitzsche

Stellvertretende Mitglieder

Sebastian Manzke  
Dr. Franz Schmidt  
Paul Stiefenhofer

Vertretung für Herrn Alexander Bigga  
Vertretung für Frau Christine Hartmann  
Vertretung für Herrn Jan Reißig

**Abwesend:**

Mitglied Liste CDU  
Christine Hartmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen  
Alexander Bigga

Mitglied Liste PIRATEN  
Jan Reißig

# T A G E S O R D N U N G

## öffentlich

- |            |   |                                     |
|------------|---|-------------------------------------|
| <b>1</b>   | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung   |                                     |
| <b>2</b>   | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates   |                                     |
| <b>2.1</b> | Baumaßnahme Stadtbezirksamt Cotta - Gesamtinstandsetzung  | <b>V2721/18<br/>beratend</b>        |
| <b>2.2</b> | Reaktivierung Schulstandort Ginsterstraße 3 in 01169 Dresden als dauerhafter Auslagerungsstandort für kommunale Schulen                         | <b>V2730/18<br/>beratend</b>        |
| <b>2.3</b> | Bebauungsplan Nr. 3047, Dresden-Cotta Nr. 3, Altcotta   | <b>V2884/19<br/>beratend</b>        |
|            | hier:   |                                     |
|            | 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan  |                                     |
|            | 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes  |                                     |
| <b>2.4</b> | Prüfung und Einrichtung von weiteren Aktivitätspunkten mit Sportgeräten im öffentlichen Bereich   | <b>A0555/19<br/>beratend</b>        |
| <b>3</b>   | Vorlagen des Stadtbezirksamtes  |                                     |
| <b>3.1</b> | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Kidstone Gorbitz  | <b>V-Co0002/19<br/>beschließend</b> |
| <b>3.2</b> | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Konzert des Dresdner Orchesters Viertelton im Stadtteil Cotta                 | <b>V-Co0003/19<br/>beschließend</b> |
| <b>4</b>   | Mündliche Vorstellung der Arbeit der Quartiersmanagerin im vergangenen Geschäftsjahr/Berichterstattung über die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte |                                     |
| <b>5</b>   | Mündliche Vorstellung der Arbeit des Kiesel e. V. im letzten Jahr- IG Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden für 2019                     |                                     |
| <b>6</b>   | Mündliche Vorstellung der Arbeit der IG "Gesundes Gorbitz" im letzten Jahr - IG Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden für 2019           |                                     |
| <b>7</b>   | Informationen, Hinweise und Anfragen  |                                     |

## öffentlich

### **1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende begrüßt die Damen und Herren Stadtbezirksbeiräte sowie die anwesenden Bürger und Gäste. Von 21 Mitgliedern sind 19 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird. Die Sitzung des Stadtbezirksbeirates wird somit eröffnet.

Frau Krause tritt der Sitzung um 18:02 Uhr bei. Es sind nunmehr 20 Stadtbezirksbeiräte anwesend.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen, zur Niederschrift der 43. Sitzung gibt es keine Hinweise oder Änderungswünsche.

Die Vorsitzende stellt Herrn Leonhardt, Sachbearbeiter Stadtbezirksbeiratsangelegenheiten vor, dieser übernimmt die Tätigkeit von Frau Marbach.

### **2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**

#### **2.1 Baumaßnahme Stadtbezirksamt Cotta - Gesamtinstandsetzung**

**V2721/18  
beratend**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Sieß, Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung, und übergibt ihm das Wort.

Herr Sieß stellt die Vorlage vor. Die Umsetzung soll im 1. Quartal 2020 realisiert werden, dies lege auch daran, dass Ausweichstandorte für die Verwaltungsmitarbeiter benötigt würden, außerdem müssten noch einige Einsprüche bearbeitet werden.

Die letzten größeren Baumaßnahmen im Rathaus Cotta erfolgten in den 90-Jahren, ansonsten wurden nur noch Reparaturen durchgeführt. Die Maßnahme sei notwendig, da eine Nachbesserung des Brandschutzes, aufgrund einer Auflage der Bauaufsichtsbehörde gefordert werde. Der Anbau des zweiten Flucht- und Rettungsweges sowie eines Fahrstuhls als Glasanbau sei eine Auflage des Denkmalschutzes. Im gesamten Gebäude sei der Einbau einer Brandmeldeanlage, die Herstellung der Barrierefreiheit, eine neue Toranlage, eine Lüftungsanlage im Großen Saal sowie haustechnische Anlagen geplant. Es solle auf jeder Etage eine Teeküche für die Mitarbeiter entstehen. Im Keller wird eine EDV-Anlage eingebaut. Im gesamten Objekt werden die Heizungs-, die Sanitär- und die Elektroanlagen erneuert. Außerdem werden in den Zimmern die Decken abgehängt und verschlissene Fenster ausgetauscht. Im Hof werden die Garagen und

Lagerräume abgerissen. Die Hofgestaltung und Ersatzbauten seien zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

Herr Ahlers erfragt, ob die Lüftungsanlage im Großen Saal zu sehen wäre wie eine Klimaanlage. Dieses verneint Herr Sieß.

Herr Nitzsche erkundigt sich ob die Nutzer in die Planung der Räume mit einbezogen wurden und ob noch andere Maßnahmen für die Barrierefreiheit im Rathaus angedacht seien. Herr Sieß erläutert, dass die einzelnen Fachbereiche im Rathaus an der Planung beteiligt wurden. Für die Schaffung der Barrierefreiheit wird ein Fahrstuhl errichtet, zudem würden für das dynamische Wege-Leitsystem die Kabel verlegt, die Geräte für die Anzeige würden zu einem späteren Zeitpunkt eingebaut.

Herr Dr. Peschel fragt an, wie der Umbau des großen Saales geplant sei. Herr Sieß erklärt das die Farbgebung weitestgehend so bliebe, da dies mit dem Denkmalschutz so abgestimmt sei. Die Holzverkleidungen würden in einer dunkleren Farbe angestrichen. Zwei der gelben Fensterverglasungen würden hochgemauert und erhielten eine Blindverglasung, weil dahinter die Lüftungsleitungen verlegt werden müssten. Das dritte würde durch eine Klarglasscheibe ersetzt.

Herr Höpfner interessiert sich für die Gestaltung der Innenhofflächen nach dem Abbruch der Garagen- und des Lagergebäudes. Er möchte wissen ob eine neue Fahrradstellanlage vorgesehen sei. Herr Sieß verneint dies, in dieser Maßnahme sei nur der Abbruch der Gebäude geplant.

Auf Nachfrage von Herrn Nitzsche erklärt Herr Sieß, dass der Innenhof eine Planfläche bliebe und dafür die Haushaltsmittel erst noch zur Verfügung gestellt werden müssten. Einen genauen Termin hierfür könne er nicht benennen.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag zur Vorlage V2721/18 abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

## **2.2 Reaktivierung Schulstandort Ginsterstraße 3 in 01169 Dresden als dauerhafter Auslagerungsstandort für kommunale Schulen**

**V2730/18  
beratend**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Heiduschka, Schulverwaltungsamt, und übergibt ihm das Wort zur Vorstellung der Vorlage.

Herr Jänecke tritt der Sitzung um 18:35 Uhr bei. Es sind nunmehr 21 Stadtbezirksbeiräte anwesend.

Herr Heiduschka erläutert die Vorlage anhand einer Power-Point Präsentation. Vor 10 Jahren wurde der Schulstandort geschlossen. Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden plant ein Gemeindezentrum zu errichten. Es sei beabsichtigt, die Freianlagen mit Fördermitteln instand zu setzen und diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Herr Ahlers fragt an, wieso keine Fördermittel beantragt werden könnten. Herr Heiduschka erklärt, da es kein dauerhafter Schulstandort sei wäre dieser nicht förderfähig. Der Fördermittelgeber gehe davon aus, dass sich die Gesamtsituation verändert und es aus der schulischen Nutzung herausfällt.

Herr Höpfner möchte wissen, ob das Gymnasium Cotta in den Bauauslagerungsstandort Ginsterstraße ziehen könne. Herr Heiduschka verneint dieses. Das Gymnasium Cotta in seiner 5 Zügigkeit sei für den Standort Ginsterstraße zu groß. Außerdem sei der Auslagerungsstandort Terrassenufer für ein Gymnasium ausgelegt. Dieser besitzt moderne Fachkabinette, WLAN und die benötigten Raumkapazitäten für ein 5-zügiges Gymnasium.

Herr Hase interessiert sich für die Nutzungsdauer und ob danach eine Folgenutzung geplant sei. Herr Heiduschka informiert, dass die Reaktivierung des Schulstandortes Ginsterstraße mindestens eine Nutzungsdauer von 15 Jahre habe.

Frau Behncke erkundigt sich, ob Ersatzpflanzungen für die gefälltten Bäume geplant seien. Herr Heiduschka erklärt, dass Ausgleichspflanzungen am Standort Ginsterstraße vorgesehen seien, zusätzlich sollen noch Pflanzungen für die zu fällenden Bäume am Gymnasium Leo erfolgen.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag zum Antrag V2730/18 abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0

## **2.3 Bebauungsplan Nr. 3047, Dresden-Cotta Nr. 3, Altcotta**

**V2884/19  
beratend**

**hier:**

**1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan**

**2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Böbst und Frau Garbe, Stadtplanungsamt, und übergibt Ihnen das Wort.

Frau Garbe stellt die Vorlage mittels einer Power-Point-Präsentation vor. Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 3047 ist das Werkstattverfahren im Bereich um das Rathaus Cotta aus dem Jahr 2017. Der Plangebietsumgriff ist im Norden das Gymnasium Cotta, im Osten das Weißeritz-Ufer, im Süden die Leutewitzer Straße und im Westen der Bereich Altcotta. Ziel des Bebauungsplanes sei die Sicherung der Schulstandortflächen sowie eines vitalen dienstleistungsorientierten Bereiches mit einem Anteil an Wohnen und Gewerbe.

Der Aufstellungsbeschluss versetze die Stadt in die Lage, sich intensiver mit dem Bereich auseinander zu setzen. Dadurch solle erreicht werden, dass eine klarere Zielstellung vorgegeben werde und eine geordnete städtebauliche Entwicklung stattfinde. Die Stadt sei bei einem Be-

bauungsplan rechtlich stärker gestellt. Außerdem könne man damit aktiver in das aktuelle Baugeschehen eingreifen.

Herr Barth erläutert, dass Grundstückseigentümer sich mit dem neuen Bebauungsplan benachteiligt fühlten und Ihre Baupläne ungenügend berücksichtigt würden. Er betragt Rederecht. Herr Böbst erklärt, dass die Pläne nicht durch den Bebauungsplan ausgeschlossen würden. Sie müssten sich aber in die Umgebung einfügen.

Die Vorsitzende lässt über das Rederecht abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung  
21 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Seyffert, DP Dresdner Projektentwicklungs GmbH, und übergibt ihm das Wort.

Herr Seyffert begrüßt die Stadtbezirksbeiräte und die Anwesenden Gäste des Stadtbezirksbeirates. Seit nunmehr 10 Jahren beschäftigt er sich mit der Errichtung eines Seniorenpflegeheims. Dazu gab es konstruktive Gespräche. Diese eröffnen ihm die Möglichkeit nach § 34 BauGB zu bauen. Daher hält er die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes für das falsche Instrument.

Herr Böbst erklärt, dass er in diesem Gremium nicht über private Bauvorhaben diskutieren könne.

In der Folge entsteht eine rege Diskussion über den Gebietsumgriff des Aufstellungsbeschluss.

Herr Böbst erklärt, dass es besser wäre, wenn der Untersuchungsrahmen größer gefasst werde, dies habe städtebauliche Gründe und ermögliche der Stadt, rechtsicher aufzutreten. Laut Bundesgesetz hat die Stadt die Möglichkeit, ein Baugebot durchzusetzen. Dies sei allerdings ein so scharfes Mittel, welches in die Eigentumsrechte der Grundstückseigentümer eingreife, dies ziehe die Stadt nicht in Betracht. Die Situation bliebe verbesserungswürdig.

Herr Nitzsche stellt folgenden Änderungsantrag:

- Änderung des Gebietsumgriff: „In südwestlicher Richtung erfolgt die Begrenzung durch die Lübecker Straße. In nördlicher Richtung durch die zum Schulstandort gehörenden Grundstücke.“

Die Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag von Herrn Nitzsche abstimmen:

- Änderung des Gebietsumgriff

Abstimmungsergebnis: Ablehnung  
9 Ja 12 Nein 1 Enthaltung

Frau Brauner lässt über den Beschlussvorschlag zur Vorlage V2884/18 abstimmen.



**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 11 Nein 9 Enthaltung 1

**2.4 Prüfung und Einrichtung von weiteren Aktivitätspunkten mit Sportgeräten im öffentlichen Bereich****A0555/19  
beratend**

Herr Dr. Peschel übernimmt die Vorstellung. Er stellt den Antrag kurz vor, dabei gibt er einen Einblick über die Nutzung des TrimmDich-Pfades an der Ostra-Allee.

Frau Opitz erfragt, wer die Kosten der Pflege und Instandhaltung übernehmen solle. Herr Dr. Peschel regt an, dieses über das Budget des Stadtbezirks zu finanzieren.

Herr Manzke möchte wissen, woher die Zahlen über die Nutzung des TrimmDich-Pfades an der Ostra-Allee stammen. Herr Dr. Peschel berichtet, dass die Zahlen vom Eigenbetrieb Sportstätten Dresden ermittelt wurden.

Herr Ahlers stellt folgenden Ergänzungsantragsantrag:

- Einfügung der Textpassage: „in Cotta im Leutewitzer Park und dem Volkspark Briesnitz,...“

Herr Dr. Peschel übernimmt diese in den Antrag.

Frau Behncke stellt folgenden Änderungsantrag:

- Streichung der Textpassage: „im Bereich der Ginsterstraße“

Die Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag von Frau Behncke abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:** Ablehnung  
6 Ja 8 Nein 7 Enthaltung

Herr Nitzsche stellt folgenden Änderungsantrag:

- Streichung im Gegenstand: „und Errichtung“
- Streichung der Textpassage: „Sollte die Prüfung dafür positiv verlaufen, wird der Oberbürgermeister ermächtigt, unverzüglich mit der Realisierung zu beginnen.“
- Streichung der Textpassage: „Aus der Liquiditätsreserve werden für Planung und Realisierung der o.g. TrimmDich-Pfade 100.000 Euro zweckgebunden zur Verfügung gestellt.“

Die Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag von Herrn Nitzsche abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung  
10 Ja 7 Nein 4 Enthaltung

Frau Brauner lässt über den Beschlussvorschlag zum Antrag A0555/19 in der geänderten Fassung abstimmen.

**Gegenstand:**

Prüfung ~~und Einrichtung~~ von weiteren Aktivitätspunkten mit Sportgeräten im öffentlichen Bereich

**Beschlussvorschlag:**

Zur Verbesserung der Situation von sportlichen Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, ob an weiteren Standorten - insbesondere in Plauen im Fichtepark, **in Cotta im Leutewitzer Park und im Volkspark Briesnitz**, in Gorbitz im Bereich der Ginsterstraße, in Trachau im Bereich des Waldspielplatzes Neuländer Straße sowie an geeigneten Standorten im Bereich Bühlau und den Elbwiesen in Laubegast sogenannte TrimmDich-Pfade eingerichtet werden können. ~~Sollte die Prüfung dafür positiv verlaufen, wird der Oberbürgermeister ermächtigt, unverzüglich mit der Realisierung zu beginnen.~~ Der Sportausschuss ist darüber zu informieren.

Sollte die Realisierung an diesen Standorten nicht möglich sein, wird die Verwaltung beauftragt, begründete Alternativvorschläge zu unterbreiten und dem Sportausschuss zum Beschluss vorzulegen. Dabei muss beachtet werden, dass die Pfade ins Umfeld passen, Genehmigungen erteilt werden können und mit der strategischen Sportentwicklungsplanung im Einklang stehen.

~~Aus der Liquiditätsreserve werden für Planung und Realisierung der o.g. TrimmDich-Pfade 100.000 Euro zweckgebunden zur Verfügung gestellt.~~

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Änderung  
Ja 14 Nein 5 Enthaltung 2

Frau Schreiber stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung der Sitzung. Der Stadtbezirksbeirat stimmt diesen nicht zu.

**3 Vorlagen des Stadtbezirksamtes**

**3.1 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta;  
hier: Kidstone Gorbitz**

**V-Co0002/19  
beschließend**

Die Vorsitzende begrüßt Frau Jakob und Herrn Passow, Treberhilfe Dresden e.V., und übergibt ihnen das Wort.

Frau Jakob stellt das Projekt Kidstone Gorbitz, ein mobiles Spielangebot, was vorwiegend im öffentlichen Raum unterwegs sei, vor. Es finde jeden Montag in der Zeit zwischen 15:00 -18:00 Uhr statt, da an diesen Tag der Kindertreff geschlossen sei. Das Projekt umfasse den Zeitraum April bis Dezember.

Frau Opitz erfragt wie die Berechnung der Kosten erfolgt sei. Frau Jakob erklärt, dass die Berechnung für 2 Mitarbeiter auf Grundlage des Mindestlohns erfolge.

Herr Höpfner möchte wissen, ob der in Vorlage genehmigte vorzeitige Maßnahme Beginn förderunschädlich sei. Frau Brauner erklärt, dass das Stadtbezirksamt in Übereinstimmung mit der Förderrichtlinie den förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahme Beginn bestätigt habe.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag zur Vorlage V-Co0002/2019 abstimmen:

**Beschlussvorschlag:**

„Der Stadtbezirksbeirat Cotta beschließt die Förderung des Projektes „Kidstone Gorbitz“ durch Treberhilfe Dresden e. V. als stadtteilbezogenes Vorhaben für das Jahr 2019 in Höhe der vorgeschlagenen Fördersumme gemäß Anlage 1 von 4.616,96 Euro.“

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1

**3.2 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Konzert des Dresdner Orchesters Viertelton im Stadtteil Cotta** **V-Co0003/19 beschließend**

Die Vorsitzende begrüßt Frau Dr. Bösche und übergibt ihr das Wort.

Frau Dr. Bösche stellt das Projekt „Konzert des Dresdner Orchesters Viertelton“ kurz vor. Es wird ein Konzert am 10. Mai in der Friedenskirche stattfinden. Das Orchester Viertelton besteht aus internationalen Musikern und wurde 2018 gegründet.

Herr Höpfner und Frau Opitz möchten wissen, wofür die Fördermittel verwendet würden. Frau Dr. Bösche erklärt, Sie würden als Aufwandsentschädigung an die 17 Musiker ausgereicht, dies **entspreche** ca. 50 Euro pro Person, außerdem würden davon die Heizkosten in Höhe von 100,00 Euro mitbezahlt.

Herr Höpfner merkt an, dass die Projektbeschreibung nicht aussagekräftig genug sei. Herr Gerhardt erklärt, dass das Projekt rechtlich geprüft wurde und es die Mindestvoraussetzungen erfülle. Für die Erstellung der Vorlage sei das Stadtbezirksamt zuständig, nur der Förderrichtlinie entsprechende Vorhaben würde dem Stadtbezirksbeirat vorgelegt. Dieser entscheide dann, ob die Mittel bewilligt würden.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag zur Vorlage V-Co0003/2019 abstimmen:

**Beschlussvorschlag:**

„Der Stadtbezirksbeirat Cotta beschließt die Gewährung einer Förderung zum „Konzert des Dresdner Orchesters Viertelton im Stadtteil Cotta“ durch Willkommen in Löbtau e. V. als stadtteilbezogenes Vorhaben für das Jahr 2019 in Höhe der vorgeschlagenen Fördersumme gemäß Anlage 1 von 900,00 Euro.“

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 16 Nein 3 Enthaltung 2

**4 Mündliche Vorstellung der Arbeit der Quartiersmanagerin im vergangenen Geschäftsjahr/Berichterstattung über die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte**

Die Stadtbezirksamtsleiterin begrüßt Frau Kreißl, Quartiersmanagerin Gorbitz und Frau Bürger, Stadtplanungsamt.

Frau Kreißl berichtet, das Stadtteilbüro sei an den regelmäßigen Öffnungszeiten/ Bürgersprechstunde dienstags von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr und donnerstags von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowie auf individuelle Vereinbarung geöffnet. Auch stünde das Büro zur Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung. Seit März finde an jedem dritten Mittwoch im Monat eine Sprechstunde im Sachsenforum statt. Im Jahr 2018 wurden nicht nur die Entwicklung des LOGO QM Gorbitz erarbeitet, es wurden auch Schaukästen angeschafft.

Im Folgenden berichtet sie anhand einer Power Point Präsentation über die Aktionen des letzten Jahres.

Die Aktion „Frühjahrsputz“ unter dem Motto „Alle miteinander in Gorbitz“ fand am 10.04.2018 und 13.04.2018 statt. Am 08.06.2018 fand das offene Schulfest der 135. Grundschule. An dieser Aktion waren verschiedene Akteure beteiligt. Vom 17.07. bis 02.08.2018 fand das Projekt „Urban Script Continues“ im Tunnel Dahlienweg statt. Der 7. Gorbitzer Westhanglauf fand am 30.09.2018, (Herr Lux berichtete im Anschluss selbst über die Veranstaltung) statt.

Durch das Quartiersmanagement wurden im Jahr 2018 23 Projekte und Aktionen in Gorbitz gefördert, für die 20.000 Euro eingesetzt wurden (siehe ausgereichte Liste).

Schwerpunkt im letzten Jahr war das Voranbringen der Netzwerkarbeit. Bei verschiedenen Treffen von Gorbitzer Akteuren fanden sich Vereine und Institutionen zum Informationsaustausch und der Vorstellung von Projekten zusammen. Ziel sei die Nutzung von Synergieeffekten. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Handlungsfelder sei dabei die Unterstützung für gelingende Integration.

Für das Jahr 2019 sei erneut der Frühjahrsputz, ein offenes Schulfest an der 135. Grundschule, das Westhangfest sowie der Westhanglauf uvm. geplant. Es solle die Vernetzung der Akteure

vor Ort gestärkt werden sowie vorhandene niederschwellige Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten ausgebaut werden. Auch die Verbesserung der Entwicklungs- und Bildungschancen für in Gorbitz lebende Kinder und Jugendliche läge verstärkt im Fokus der Aufmerksamkeit des Quartiersmanagement.

Die Stadtbezirksbeiräte haben keinen Diskussionsbedarf.

## **5 Mündliche Vorstellung der Arbeit des Kiesel e. V. im letzten Jah- IG Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden für 2019**

Die Stadtbezirksamtsleiterin übergibt Frau Dr. Hering das Wort.

Frau Dr. Hering erklärt, dass der Verein den Damen und Herren Stadtbezirksbeiräten nunmehr an sich bekannt sei. Sie möchte daher gleich über die Aktionen des letzten Jahres berichten.

Nach wie vor unterstütze der Kiesel e. V. Kinder zwischen 6 und 12 Jahren dabei, besser lesen und schreiben zu lernen und so Chancengleichheit zu befördern. Dabei gehe es insbesondere um das Wecken verschiedener Interessen und das Neugierig machen, z. B. auf Bücher und Geschichten, um das Lesen lernen zu verbessern oder um Entdeckerfreuden und Erfindergeist zu wecken.

Auch im letzten Jahr gab es wieder vier Forscherstraßen zu vier verschiedenen Anlässen, die jeweils unter einem Thema standen. Zwei verschiedene Veranstaltungen fanden zusammen mit der 135. Grundschule am Amalie-Dietrich-Platz statt sowie eine Veranstaltung im Rahmen des Westhangfestes und eine an der Leutewitzer Windmühle. Die Veranstaltungen standen unter anderem unter dem Motto: „Entdecke was sich bewegt“ und „Zauberhaftes Entdecken“.

Die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel für 2018 wurden für die Organisation der Forscherstraßen, für die Pässe und Urkunden, Inhaltliche Ausgestaltung der Forscherstraße sowie Erweiterung der vorhandenen Ausstattung, wodurch die Qualität der Umsetzung deutlich gesteigert werden konnte, benötigt

Auch für 2019 seien Forscherstraßen in Planung und die Zusammenarbeit mit der 135. GS solle weiter ausgebaut werden.

„Der Stadtbezirksbeirat befürwortet die Gewährung eines Zuschusses von 2.000 € für das Jahr 2019 entsprechend der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur Förderung von Interessengemeinschaften und Bürgerinitiativen in Stadterneuerungsgebieten (hier: Interessengemeinschaft im Wirkungsbereich städtebaulicher Weiterentwicklungsgebiete).“

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0

## **6 Mündliche Vorstellung der Arbeit der IG "Gesundes Gorbitz" im letzten Jahr - IG Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden für 2019**

Die Stadtbezirksamtsleiterin übergibt Herrn Lux, Sprecher der IG „gesundes Gorbitz“, das Wort.

Herr Lux berichtet, dass auch im letzten Jahr der „Westhanglauf“ erfolgreich stattgefunden hätte.

226 Läufer hätten ihre Kräfte auf verschiedenen Strecken gemessen, vom Bambini- bis zum 9 km Lauf und dies gebührenfrei, so Herr Lux.

Zu den Mitgliedern gehören gegenwärtig der Eisenbahnersportverein e. V., der Postsportverein Dresden e.V., die EWG Dresden, die Freiwillige Feuerwehr Dresden-Gorbitz, das Polizeirevier Dresden-West und das Quartiersmanagement Gorbitz.

Feste Partner, wie z.B. das Sachsenforum, EWG Dresden, AOK, die VONOVIA oder Grandcity seien als Sponsoren für die Läufe gewonnen wurden, zusätzliche Unterstützer konnten für Transporte, Ausrüstung und Beschallung gefunden werden. So konnten die Rahmenbedingungen weiter verbessert werden.

Ziel für 2019 sei es, die Teilnehmerzahl auf 300 zu erhöhen und eine Aktion für die Grundschulen der Umgebung zu schaffen – wer hat die meisten Teilnehmer.

„Der Stadtbezirksbeirat befürwortet die Gewährung eines Zuschusses von 1.800. € für das Jahr 2019 entsprechend der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur Förderung von Interessengemeinschaften und Bürgerinitiativen in Stadterneuerungsgebieten (hier: Interessengemeinschaft im Wirkungsbereich städtebaulicher Weiterentwicklungsgebiete).“

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0

## **7 Informationen, Hinweise und Anfragen**

Frau Brauner informiert:

**Durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr hat die Satra Eberhardt GmbH die Konzessionen für die Buslinien 91 und 93 erhalten. Die Buslinien 91 und 93 verkehren künftig Montag bis Freitag im Ein-Stunden-Takt. Damit verbessern sich die Anschlüsse zu den Bus- und Straßenbahnlinien der DVB AG. Podemus wird ganztägig durch die Buslinie 91 erschlossen. Insgesamt kommen nun drei Linienbusse zum Einsatz. An Wochenenden und Feiertagen bleibt die bisherige Bedienung durch einen Linienbus bzw. Anrufbus.**

Frau Brauner informierte, dass voraussichtlich eine Stadtbezirksratssitzung im Juni stattfinden werde.

Anfragen seitens der Stadtbezirksbeiräte:

Herr Manzke interessiert sich für das Verfahren zur Fördermittelbeantragung. Herr Gerhardt erläutert, durch das Stadtbezirksamt werden Beratungen für Antragssteller angeboten z.Z. täglich mehrere Gespräche. Ist der Antrag gestellt, erfolgt die Prüfung, ob das Projekt, entsprechend Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben (Stadtbezirksförderrichtlinie) in Verbindung mit der Rahmenrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Dresden (Rahmenrichtlinie), förderfähig sei. In der Folge würde eine Vorlage erarbeitet, welche einen Geschäftsbereichsumlauf und eine rechtliche Prüfung durchlaufe. Wird diesen Vorgang positiv abgeschlossen, wird die Vorlage auf die Tagesordnung der Stadtbezirksbeiratssitzung gesetzt. Durch sein Votum entscheidet der Stadtbezirksbeirat, ob die Förderung gewährt werde.

Herr Ahlers und Herr Gersdorf interessiert, wie viele laufende Anträge im Stadtbezirksamt vorlägen und wie viele abgelehnt wurden. Nicht jedes Gespräch münde in einen Antrag, manche Anliegen würden auch zurückgezogen. Die Anträge werden nach Eingang abgearbeitet. Bei nichtförderfähigen Anträgen auf Bewilligung einer Projektförderung wird keine Vorlage für den Stadtbezirksbeirat erstellt. Das Stadtbezirksamt als Behörde der Landeshauptstadt Dresden handelt gegenüber den Antragsstellern mittels Verwaltungsakt. Es seien Rechtsmittel möglich. Nur wenn der Antrag nach Prüfung durch das Stadtbezirksamt die Stadtbezirksförderrichtlinie und Rahmenrichtlinie entspricht, ist der Stadtbezirksbeirat zuständig, über die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für das betreffende Projekt zu beschließen. Über abgelehnte Anträge wird nach Abschluss des Verfahrens der Stadtbezirksbeirat informiert, dies sei zum Zeitpunkt noch nicht der Fall.

Herr Manzke möchte wissen, wie viel Fördermittel noch zur Verfügung stünden. Dies sei auf jeder zur Entscheidung vorgelegten Vorlage ersichtlich, so Herr Gerhardt.

Herr Dr. Peschel fragt an, ob geplant sei, die Fachämtern für die an den Stadtbezirksrat übertragenen Aufgaben, einzuladen. Frau Brauner erläutert, dass es diesbezüglich mit dem Stadtplanungsamt ein Gespräch gegeben hätte. Möglichst im September des Vorjahres solle die 1. Lesung und Diskussion im Stadtbezirksbeirat zu der Vorschlagsliste des Straßen- und Tiefbauamt (Aufgabenabgrenzungsrichtlinie Punkt 1.1 (1)) stattfinden. Über die gegebenenfalls überarbeitete und priorisierte Liste solle spätestens im November des Vorjahres entschieden werden.

Frau Brauner beendet um 21:25 Uhr die Sitzung.

Irina Brauner  
Vorsitzende

Daniel Leonhardt  
Schriftführer

Monika Schiemann  
SBR-Mitglied

Holger Hase  
SBR-Mitglied